



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)

www.efg-bremerhaven.de

Gemeindebrief



Monatsspruch
MÄRZ
2022

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18



Grafik: Wendt Foto: Lotz

Hört nicht auf zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

(Eph 6, 18)

Als Christ könnte man auf diese apostolische Anordnung nur Ja und Amen sagen: „Ja, Beten ist ganz wichtig!“ Andererseits haben wir auch verwirrende Erfahrungen mit dem Gebet, insbesondere mit dem fürbittenden Gebet, gemacht: Manche Bitten finden Antwort und erfüllen sich, andere nicht. Warum erhört Gott manche Gebete nicht? Welchen Sinn hat das Beten überhaupt?

Hier ein kleiner Antwortversuch: Im Gebet ist der Unterschied zwischen dem souveränen Gott und uns Menschen nicht aufgehoben. Es gibt keinen Automatismus, als ob unser Bittgebet auf jeden Fall erfüllt würde. Im Gebet steigen wir nicht zu Gott auf, als ob wir durch unser Gebet über Wohl und Wehe entscheiden würden. Als Menschen beten wir und schütten unser Herz vor Gott aus. Gleichzeitig sind wir uns im Beten dessen bewusst, dass nicht wir alles in der Hand haben, sondern der allmächtige, ewige Gott. Bewegt durch das biblische Zeugnis glauben wir, dass Gott nicht unberührt und unbeeinträchtigt irgendwo weit weg sitzt, sondern sich durch unsere Geschichte

und durch unsere Bitten berühren lässt. In Jesus ist er zu uns gekommen, um uns von Schuld zu befreien und uns in Freud und Leid zu begleiten. Im Heiligen Geist ist er uns nah, trägt und führt uns. Indem wir beten und bitten, suchen wir den Geist Gottes in uns und um uns und richten uns auf ihn aus. Darum gehört das Bittgebet zur Grundausrüstung eines jeden Christen: Wir sind uns unserer Begrenztheit bewusst und suchen die liebende Kraft Gottes. Weil wir dadurch mit den schöpferischen und erlösenden Kräften Gottes verbunden sind, und unser Leben dadurch seinen Grund und sein Ziel findet, sollte diese Art von Gebet und Bitte ein Grundton unseres Lebens sein – „jederzeit“, „wachsam“, ausharrend.

Wenn wir in der Fürbitte an unsere Glaubensgeschwister und mit ihnen an unsere Mitmenschen denken und ihre Not vor Gott bringen, sprechen wir ihnen die Lebenskraft Gottes zu, die uns selbst trägt und durchdringt. Weil wir als Menschen in Freud und Leid miteinander verbunden sind, denken wir fürbittend an die Leidenden und werden sicher auch selbst aktiv werden und Solidarität leben.

Prof. Dr. Michael Kißkalt
(Theologische Hochschule Elstal)

Das Forum Älterwerden setzt die Reihe „Lebenskunst“ mit dem Thema **„Glaube und Kultur - Wechselwirkung und Spannungsfelder“** fort.

Am 03. März von 19:30 bis 21:00 Uhr wird Prof. Dr. Michael Kißkalt,

Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal, zu Gast sein. Er schreibt: **„Jeder Glaube ist kulturell geprägt. Den reinen ‚Evangeliumsglauben‘ gibt es nicht.“**

In dem Online-Seminar wird es um die Fragen gehen, welche Prägungen und Denkvoraussetzungen unserer Welt unseren Glauben beeinflusst haben und was in unseren Gottesdiensten kulturell bedingt ist. Weitere Informationen und die Anmeldung findet ihr im



**Glaube und Kultur –
Wechselwirkung und
Spannungsfelder**

Was ist in unseren
Gottesdiensten
kulturell bedingt?

Wie kulturell ist
unser Glaube -
wie glaubensvoll
ist unsere
Kultur?

Wenn alles kulturell
geprägt ist, was ist
dann Wahrheit?

Online-
Seminarreihe
**„Lebenskunst
– Kunst des
Lebens“**

Mittwoch, 03. März 2022
19:30 – 21:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Michael Kißkalt,
Rektor Theolog. Hochschule Elstal

Internet unter: [Kunst des Lebens: Glaube und Kultur - befg.de](https://www.befg.de)

Die Schlagwörter im grauen Feld werden hier nochmals wiederholt:

Was ist in unseren Gottesdiensten kulturell bedingt? | Wie kulturell ist unser Glaube - wie glaubensvoll ist unsere Kultur? | Wenn alles kulturell geprägt ist, was ist dann Wahrheit? | Unter dem Bild: Referent: Prof. Dr. Michael Kißkalt, Rektor - Theolog. Hochschule Elstal. **Am Mittwoch, 03. März 2022.**

Ein nie gesehenes Bild: Eine einmotorige Maschine ist auf einer Gras-Landebahn inmitten eines riesigen Waldgebietes gelandet und bringt z. B. eine große Menge Trinkwasser zu den Einwohnern des Dorfes, das momentan nur über den Luftweg erreichbar ist. Die unbefestigte Zuwegung zum Dorf ist völlig vermatscht, Fahrzeuge stecken fest, bis zu den Achsen im Schlamm. Und erst in der Regenzeit... liegen die LKWs zum Teil auf der Seite im Schlamm.

So schildert es **Stefan Neumann** und zeigt Bilder und Videos von den weltweiten Aktionen aus der täglichen Arbeit der MAF.



Stefan spricht von seinem Leben. Er lebt mit seiner Familie in Siegen. Sein Herz schlägt für Jesus und die Fliegerei. Er hat mehr

als 1000 Flugstunden, aber die 737 leider noch nicht geflogen. Stefan arbeitet bei der MAF, bei der er und seine Kollegen alle Profis sein müssen: Sie haben eine theologische Ausbildung und andere Berufe und geben die Liebe Jesu weiter.

MAF ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der isolierte Menschen an entlegenen Orten dieser

Welt erreicht. Mit einer Flotte von ca. 130 Kleinflugzeugen (max. 16 Pers.) fliegt MAF lebensnotwendige medizinische Güter, Nahrung, Trinkwasser und Teams zu 1.200 abgelegenen Zielen in 27 Ländern. So gelangen Hilfe, Hoffnung und Heilung zu den Menschen, die durch geografische Barrieren, Naturkatastrophen oder politische Unruhen von der Außenwelt abgeschnitten sind.

Stefan Neumann sprach am 13.02.22 in seiner Predigt über Apg. 1, 4-10: **Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein...** Diese Zusage haben wir, dafür sind wir berufen, das weiterzugeben, was wir erfahren haben und ein Leben zu zeigen, das Gott verherrlicht. Das ist auch die Aufgabe und Mission der MAF, diese Liebe weiterzugeben. Die Organisation ist 1945 von drei Weltkriegspiloten gegründet worden, sie bringen Hilfe, Hoffnung und Heilung den Menschen. Betty Green machte den ersten Missionsflug nach Mexico. Flugzeuge sind oft der einzige Weg, um Menschen zu erreichen. Es sind keine Schönwetterflüge, manchmal sind die Landebahnen nur 400 Meter lang und das bei unklaren Bedingungen der Landebahn.

MAF **Mission Aviation Fellowship** hat Piloten mit lebendiger Beziehung zu Jesus. **Bitte betet für die Arbeit der MAF.** Helmut Hoyer

Liebe Beter!

Wir schreiben hiermit an alle, denen Gebet und unsere Gemeinde am Herzen liegen!

In der momentanen Situation der Gemeinde sehen wir das Gebet als besonders wichtig an gemäß Mat.

7, 7: „Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopf an, und euch wird die Tür geöffnet!“

Unsere Idee ist: morgens oder abends für eine halbe Stunde gezielt zu beten, dass Jesus uns wieder neue Liebe, Einheit und Verständnis füreinander schenken möge und außerdem z. B. dafür zu beten, dass die Gemeindeleitung zusammen mit dem Pastor viel Weisheit hat, in allen Entscheidungen und Begegnungen. Gott wird uns da sicherlich in den Anliegen leiten! Ein Teil von unserem Gebetsdienst trifft sich seit ein paar Wochen Montagabends um 20:00 Uhr über WhatsApp zum Beten.

Wir möchten noch weitere Gebetsgruppen ins Leben rufen.

Falls Du Dir das auch vorstellen könntest, sind unsere Fragen:

1. An welchen Tagen/Uhrzeit könntest Du dazu kommen, morgens früh oder eher abends?

2. Ist es Dir lieber über WhatsApp oder Zoom (oder eine andere Plattform)?

Falls Du in der Richtung noch gar keine Erfahrung gemacht hast, möchten wir Dir Mut machen, online mit anderen zu beten.

3. Ist Dir das persönliche Gebet mit Leuten vor Ort vertrauter? Dann wende Dich gern speziell an Steffi Rodenburg, die Dir das Gebet nach dem Gottesdienst oder Freitagabends anbietet.

Es wäre super, wenn Du uns zeitnah eine kurze Rückmeldung gibst, damit wir möglichst bald starten können!

Rückfragen und Feedback gerne an Iris Backhaus (0162 7449585) oder Steffi Rodenburg (0163 1928332)

Viele Grüße im Auftrag des Gebetsdienstes

von Siggie, Iris und Steffi.



Vertiefender Bibelkurs

Durch den POWERLADIES-KURS wirst du...

Gott, die Bibel und dich selbst besser kennenlernen.

Gottes Zusagen an dich entdecken.

Ordentlich im Glauben wachsen.

Durch Gottes Kraft mehr Gelassenheit gewinnen.

Persönlichen Austausch von Herz zu Herz genießen.

Ermutigt, dein eigenes Erleben an andere Frauen weiterzugeben.

Der Kurs enthält 12 Lektionen, jede Lektion besteht aus drei Teilen

Der POWERLADIES-KURS in der Gemeinde

Nutze das Angebot

Die Teilnahme am Kurs wird dein Leben bereichern.

Nimm dir dafür Zeit, es wird sich lohnen.

Rückmeldungen bis zum 15. März

Weitere Infos bei Iris Backhaus

Termin ist im Moment noch offen. Wir freuen uns auf Dich!
Iris Backhaus und Iris Schilling!

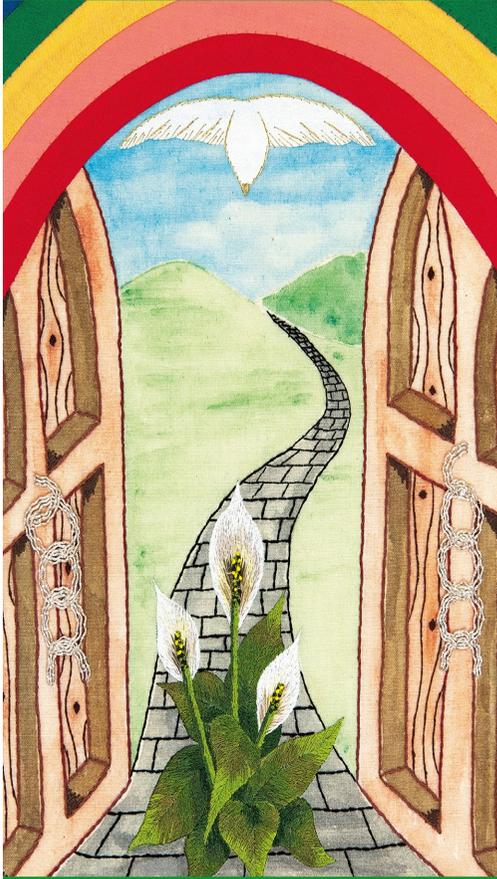


Mario* aus der Region Chocó erlebte Befreiung und Errettung durch Jesus. Der ehemalige Kriminelle ist heute Pastor. – Die Verkündigung des Evangeliums an indigene Gemeinschaften in den ländlichen Gebieten Kolumbiens ist für die Leiter und Mitarbeiter christlicher Kirchen oft gefährlich. Doch einige der Stammesangehörigen empfangen die Botschaft mit offenen Herzen. Pastor Fredy* lebt und arbeitet im Süden von Chocó, einem der ärmsten Bezirke des Landes, wo die ethnischen Gruppen der Emberá und Wounaan leben. Wie vielen anderen indigenen Völkern im Land ist den Emberá und Wounaan die Bewahrung ihrer kulturellen Identität und Traditionen sehr wichtig. „Wenn wir mit einem neuen Stamm oder einer neuen Dorfgemeinschaft in Kontakt kommen, möchten wir zuerst wissen, an wen sie glauben und was ihre Traditionen sind. Auf diese Weise eröffnen sich nach einiger Zeit Möglichkeiten, auch das Wort Gottes mit ihnen zu teilen“, sagt Fredy.

Der Pastor erklärt, dass mehrere Faktoren ausschlaggebend dafür sind, ob eine indigene Person an Jesus glaubt oder nicht. „Es kann sein, dass Jesus ihnen in Träumen oder unter anderen Umständen erscheint. Auch das Zeugnis einer anderen Person kann dazu beitragen.“

Aus Nachrichten von Open Doors, im Dienst der verfolgten Christen.
(* alle Namen geändert)

Weltgebetstag
 England, Wales
 und Nordirland
 4. März 2022



Zukunftsplan: Hoffnung

Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März treffen sich weltweit Frauen verschiedener christl. Konfessionen, um miteinander und füreinander zu beten. Gestaltet wurde die Liturgie von Frauen aus

**England, Wales
 und Nordirland.**

Hinter dem Thema

Zukunftsplan Hoffnung

verbirgt sich der Bibeltext Jeremia 29, Verse 1-2 + 4-9.

3 britische authentische Frauen lassen uns teilhaben an ihren Leben: Linas Geschichte ist Armut, Natalie hat viel Gewalt erfahren und Emily ist isoliert, weil sie gehörlos ist. Sie alle haben Gottes Eingreifen auf verschiedene Weise erlebt und schöpfen daraus Hoffnung für die Zukunft.

Wir laden ein in die

Kreuzkirche am

Bgm.-Martin-Donandt-Platz, der Gottesdienst beginnt

um **15:30 Uhr.**

Von den GD-Besucher*innen werden die Kontaktdaten erfasst. Um das Tragen einer FFP2-Maske wird gebeten. Gemeindegesang so wie Aufstehen zu besonderen GD-Teilen ist nicht vorgesehen. Wer sich anmelden möchte, kann das

gerne tun, darf aber auch gern unangemeldet kommen.

U. Hellwig

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Willkommen

bei uns im



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienst

Immer parallel
zum Gottesdienst

Wir freuen uns auf euch,
euer KiGo Team.

Kids-Treff „Die Tankstelle“

Für 9 bis 13 Jährige. Mittwochs, außer in den Ferien
von 17:00 bis 18:30 Uhr im Untergeschoss der Erlöserkirche,
derzeit immer in den geraden Wochen.

Bei Fragen steht M. S. gerne zur Verfügung.

Die Jugend

der Baptistengemeinde Bremerhaven



Für Jugendliche ab 14 Jahren außer in den Ferien, sonntags um 17 Uhr im
Jugendraum der Erlöserkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Jumi Team.

Royal Rangers



Die Christlichen Pfadfinder in Bremerhaven

sind in unterschiedliche Altersgruppen eingeteilt:

Forscher: 6-8 Jahre, Kundschafter: 9-11 Jahre, Pfadfinder: 12-14 Jahre
sowie Pfadranger: 15 - 18 Jahre. Die Treffen werden jetzt in der Winterzeit
regelmäßig jeden Freitag (außer in den Ferien) von 17:00 - 19:00 Uhr in der
Gemeinde stattfinden.

Bei Fragen: royalrangers@efg-bremerhaven.de

10

GEBETSDIENST

Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hast und Unterstützung im Gebet brauchst - einige Personen aus unserem Gebetsdienst stehen dir gerne zur Verfügung. Ingrid vermittelt dies, Tel. 04748 39 10
Oder maile an: Gebet@efg-bremerhaven.de



**Wir werden für dein Anliegen beten!
Du bist nicht allein!
Auch nach dem Gottesdienst sind wir für dich da!**

Kleiderkammer hat wieder geöffnet

So lautete der Artikel im Februar Gemeindebrief an gleicher Stelle.

Uwe Skörup gibt dazu noch folgenden Hinweis:

In der Kirche, nach dem Gottesdienst oder im Lebensraum, zu allen Veranstaltungen **können folgende Spenden abgegeben werden: Kleidung, Schuhe, Handtücher oder Bettwäsche.**

Im März noch eine Taufe

Nach der Taufe im Februar ist für den 20. März 2022 um 10:30 eine weitere vorgesehen.

Interessierte melden sich bitte umgehend bei einem Ältesten oder dem Pastor. Wir sind Gott für diesen Segen sehr dankbar.

Den Bericht beider Taufen können Sie dann im nächsten Gemeindebrief lesen.



© Grafik: Lindenberg

BUJU 2022
in Ottensdorf

M U T I G E S

HERZ

1.-6. August 2022

Jetzt anmelden:

WWW.BUJU.DE



Autonizierungsstellen des Bundes Evangelisch-Lutherischer Gemeinden in Deutschland K.d.B.
Vorsitzender: Gemeindegemeinderat, 14643 Wustrow



Im März

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.

Mag die Zeit
sich noch karg gebärden,
schweigsam und kühl:

Im Verborgenen ruht doch,
was blühen will.

Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bremerhaven (Baptisten)
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

ERLÖSER KIRCHE Gaußstraße 82/84 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 86675 • Fax. 0471 9818489
www.efg-bremerhaven.de • E-Mail: info@efg-bremerhaven.de

Lebensraum Rickmersstraße 3 • 27568 Bremerhaven • Tel: 0471 9515079

Gemeindeführer: Ingo Hoyer • Steinbergsweg 2 • 27628 Hagen i. Br. (Dorfhagen)
Tel. 04746 1776 • E-Mail: i.hoyer@efg-bremerhaven.de

Pastor: Janusz Blonski • Folke-Bernadotte-Straße 3 • 27580 Bremerhaven
Tel. 0471 84249 • Fax: 0471 87239
E-Mail: j.blonski@efg-bremerhaven.de • Notfall-Handy: 0163 2300844

Gemeindeführer: Verantwortlich Pastor Janusz Blonski
E-Mail: gemeindefuhrer@efg-bremerhaven.de

Konten:

Postgiroamt Hamburg
Wespa

IBAN: DE03 2001 0020 0281 9002 06 • BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE51 2925 0000 0100 1535 69 • BIC: BRLADE21BRS

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 15.03.2022